

Zapp Zarapp werden Kinder zu Akrobaten

SkF Düren organisiert Zirkusprojekt für Ferienkinder

Von Dorothee Schenk

Wer wird der Feuerspucker? Wer fährt mit dem Crossrad durchs Zirkuszelt? Mit diesen Fragen beschäftigten sich 100 Sechs- bis Elfjährige jetzt in Düren. Sie gehen in die Offenen Ganztagsgrundschulen (OGS), die der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) betreut, und dürfen an den Ferienspielen teilnehmen.

Ein großes Zirkuszelt wird in der zweiten Ferienhälfte im Volkspark, Stadtteil Rölsdorf, drei Wochen lang das Bild bestimmen. Mit dem Zirkus Zapp Zarapp gewinnt die Stadt Düren 100 kleine Stars in der Manege dazu – denn hier geht es nicht ums Zusehen, sondern Mitmachen, Einüben und selbst Aufführen. „Kannst Du nicht war gestern“ lautet der Slogan des Opladener Kinder- und Jugendarbeits-Exportschlagers mit dem klaren Ziel „Neues probieren – Grenzen überwinden“.

Talente entdecken – Inklusion leben

Das trifft beim SkF auf weit offene Ohren. Der Benachteiligung entgegenzuwirken sei ein großes Ziel des Fachverbandes, erklärt Geschäftsführer Ulrich Lennartz. In Düren, wo jedes dritte Kind von Armut bedroht sei, „wollen wir etwas anbieten, das Kindern dauerhaft in ihrer Entwicklung hilft.“ „Da werden Daheimgebliebene auf

einmal zu Stars – der psychologische Effekt ist nicht zu unterschätzen“, freut sich Schirmherr Thomas Floßdorf, im politischen Leben Jugendhilfeausschuss-Vorsitzender.

Diese Grundidee begeistert auch Barbara Himmeler, Schulleiterin der Mutter Teresa Grundschule. „In einer oft erlebniseingeschränkten Welt haben hier Kinder die Möglichkeit, ihre Talente zu entdecken.“ Gerade das Gefühl, sich überwunden zu haben, etwas zu wagen, habe eine große

Wirkung, so Himmeler. Inklusion bleibt bei diesen Ferienspielen nicht nur ein Schlagwort: Die Förderschule Erich Kästner ist mit im Boot, so dass spielerisch die Kinder mit Vorurteilen aufräumen und zusammenwachsen können. Barbara Himmeler: „Unterstützung und Hilfe werden bei diesem Ferienprojekt täglich gelebt und nicht angeordnet.“

Dass das Projekt keine Momentaufnahme sein soll, darin sind sich alle Mitarbeiterinnen der beteiligten OGS' von Mutter Teresa, Paul-Gerhardt, Nikolaus Grundschule Rölsdorf und Grundschule in Derichsweiler sowie der Förderschule Erich Kästner einig. Schließlich bringen die Frauen einen hohen Einsatz.

Die Vorbereitung geht weit über die normale Arbeitszeit hinaus. In einer Fortbildung werden die Erzieherinnen von Zapp-Zarapp-Mitarbeitern geschult, weil sie in den Ferien

weitgehend selbständig die Kinder anleiten und das Programm entwickeln werden. „Wenn wir dann die Experten sind, dann kann das Projekt als Zirkus-AG im Schulalltag weitergehen“, ist Elena Maier von der Paul-Gerhardt-OGS überzeugt.



Die Mitarbeiter der Offenen Ganztagsgrundschulen in der Trägerschaft des SkF stehen mit Schirmherrn Thomas Floßdorf (l) hinter dem Projekt „Zapp Zarapp“, dessen Fäden bei Petra Scholl-Jansker, Fachbereichskoordinatorin OGS (v.r.), zusammenlaufen. Foto: Schenk

Lange gespart haben die Schulen und der Träger SkF für diese besonderen Ferienspiele. „Das Zirkusprojekt ist finanziert“, betont Ulrich Lennartz. Allerdings fehlen noch Kooperationspartner als Sponsoren etwa für den Transport der Kinder. Viele Eltern haben kein eigenes Auto. Daher werden die Kinder an den Schulen in Empfang genommen und nutzen von dort Liniensebusse – zum Kaiserplatz, von dort gesammelt zum Volkspark. Kosten: 80 x 27 Euro für die Ferientickets der sechs- bis elfjährigen Teilneh-

mer. Ideal wäre natürlich, wenn sich ein Bus-Unternehmer finden würde, der die Nachwuchsartisten befördert, hofft Lennartz. Schirmherr Floßdorf will sich bei der Dürener Kreisbahn noch einmal dafür einsetzen.

20 T-Shirt sind schon spendiert

Unterstützer werden ebenfalls noch für Getränke und das Mittagessen sowie verschiedene Materialien gesucht sowie ehrenamtliche Helfer, für den Ab- und Aufbau des Zirkuszeltens und helfende Hände bei der Zirkusaufführung. „Toll wäre es natürlich, wenn wir auch für alle ein gemeinsames T-Shirt hätten“, erklärt Scholl-Janster – nicht nur wegen der Optik, sondern wegen des verbindenden Charakters. Hier komme der Gedanke der Inklusion zum Tragen, und ganz profan zur Erinnerung. „Die ersten zehn übernehme ich“, zeigt sich Schirmherr Thomas Floßdorf spontan spendabel. SkF-Vorstandsfräule Ruth Tempelaars legte gleich noch zehn obendrauf. Ein Anfang ist gemacht.

Am Abschlusstag finden zwei öffentliche Aufführungen statt, für die nicht nur die Eltern und Geschwister Karten erwerben können. Bei jeder Aufführung können rund 300 Menschen zuschauen.

INFO

- Der Zirkus ZappZarap stellt sein Zelt für Kinder der OGS in Trägerschaft des SkF vom 29. Juli bis 3. August im Volkspark in Düren-Rölsdorf auf.
- Spenden unter dem Stichwort „Zirkus OGS“ bei der Sparkasse Düren (BLZ 395 501 10) Konto 108 001.
- Mehr zum Projekt unter www.zappzarap.de.